

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1510

Donnerstag, 19. April 2018

WIR BESTIMMEN MIT!



Liebe Leser und Leserinnen,
wir sind die 1A der NMS Eibengasse in Wien. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und haben eine Zeitung erstellt. Die Themen sind „Menschenrechte“, „Integration und Vorurteile“ sowie „Meinungsvielfalt und Zivilcourage“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Lisa (10) und Aylin (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

JEDE MEINUNG ZÄHLT!

Lukas (11), David (11), Philipp (11), Yasmin (11) und Celina (11)

Jeder Mensch ist einzigartig und unterscheidet sich von anderen Menschen. Einer spricht Deutsch, eine andere Englisch. Einer ist größer, der andere ist kleiner. Eine kann gut schreiben, ein anderer gut rechnen. Jeder Mensch ist unterschiedlich und hat auch eine eigene Meinung. Uns ist es auch wichtig, unsere Meinung zu sagen. Es ist oft schwierig, zu einer Lösung zu kommen, weil jede/r etwas anderes

möchte. In einer Demokratie ist genau diese Vielfalt an Meinungen interessant, weil sich daraus neue Ideen ergeben können. Jede Person sollte ihre Meinung sagen dürfen und jede Meinung soll gehört werden. Meist entscheidet die Mehrheit. Dann sind die meisten zufrieden. Bei uns kommt Meinungsvielfalt oft im Turnen vor. In der Schule stimmen wir im Turnunterricht über Spiele ab.

„Ich spiele am liebsten Völkerball, weil es Spaß macht, und weil ich es gut kann.“

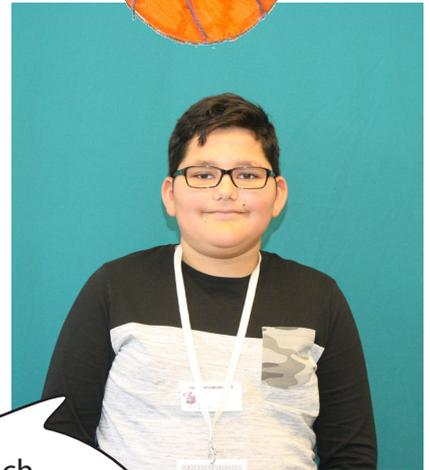
„Ich würde eher Fußball spielen, weil wir so oft Völkerball spielen.“



Lukas



Philipp



David

Ich würde auch gerne Fußball spielen, weil es der beste Sport ist.“

„Ich würde gerne mal Basketball spielen, weil man da dribbeln kann.“

„Ich hab die gleiche Meinung wie Yasmin. Basketball macht Spaß.“



Yasmin



Celina



ZIVILCOURAGE

Nico (11), Sean (11), Ryan (11), Luna (11) und Eylül (11)



Kevin's Vater kam erst um Mitternacht nach Hause, weil er mit seinen Kollegen Batu, Mustafa und Kustav Bier trinken war. Kevin's Mutter war dagegen, aber ihr Mann Richard hörte nicht auf sie. Nun war es 24 Uhr und er kam bei der Tür hinein. Er fing an sie zu schubsen und das Fenster war offen. Kevin war traurig. Der Mann übertrieb und schubste sie fast aus dem Fenster. Doch plötzlich zog Kevin sie gerade noch auf die Beine und rettete sie. Dann sagte Kevin: „Hör auf!“ Dann kam die Polizei und der Vater wurde verhaftet.

Solche oder ähnliche Geschichten passieren leider öfter. Deshalb sollte man versuchen, sie zu verhindern.

WAS IST ZIVILCOURAGE?

Zivilcourage ist, wenn zum Beispiel eine/r gemobbt wird oder ein Unglück passiert und man greift ein. Wichtig dabei ist, dass man nicht selbst in Gefahr kommt. Aber man sollte nicht wegschauen und helfen oder wenn man es alleine nicht schafft, Hilfe holen.



MENSCHENRECHTE

Fabio (10), Nenad (10), Justin (11), Aylin (11) und Lena (11)



In unserem Artikel erfahrt ihr ganz wichtige Informationen über Menschenrechte und Kinderrechte!

Liebe Leser und Leserinnen!

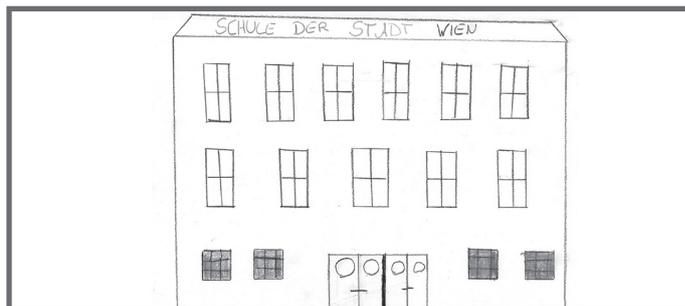
Es gibt ganz wichtige Informationen, über die ihr alle Bescheid wissen solltet. Es geht um Menschenrechte und Kinderrechte. Weil sie für uns alle wichtig sind, erklären wir sie euch in unserem Artikel genauer. Rechte darf mir niemand wegnehmen, sie stehen mir zu und helfen mir, ein gutes Leben zu haben. Sie sind also etwas Gutes und Wichtiges. Menschenrechte zählen nicht nur für Erwachsene sondern für alle - also auch für uns! Das allererste Menschenrecht lautet „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Das bedeutet, dass alle Menschen gleichwertig sind und ab dem Moment, wo sie auf die Welt kommen, die gleichen Rechte haben.

Aber wir Kinder haben nochmal besondere Rechte, und zwar die Kinderrechte! Es gibt diese Rechte weil



Die Kinderrechte gelten für alle Kinder! Egal wie man aussieht, es müssen alle gleich behandelt werden.

Kinder besonderen Schutz brauchen. Zum Beispiel gibt es das Recht auf elterliche Fürsorge, das Recht auf Spielen und Freizeit, das Recht auf Bildung, auf die eigene Meinung und noch Vieles mehr! In Österreich sind die Menschenrechte und auch die Kinderrechte Gesetze, weil sie wichtig sind und weil Gesetze Regeln sind, an die sich alle halten müssen. Zum Beispiel gibt es die Schulpflicht als Gesetz, damit auch wirklich jedes Kind sein Recht auf Bildung bekommt.



**Wegen der Schulpflicht muss man in die Schule gehen.
Das ist gut für uns.**



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

1A NMS Eibengasse 58, 1220 Wien

INTEGRATION

Patrick (12), Sven (12), Alina (11), Lisa (10) und Fatma (10)



Integration bedeutet, dass jemand in eine Gruppe oder Gesellschaft aufgenommen wird. Das ist nicht immer so leicht, weil es Vorurteile gibt. Vorurteile sind Urteile über eine Person, die man vorschnell beschließt, ohne dass man die Person überhaupt kennt. Damit es Integration geben kann ist es wichtig, sich für einander zu interessieren und Vorurteile abzubauen.

Jeder Mensch hat Vorurteile. Es gibt Vorurteile, die Menschen beleidigen oder ausschließen. Deshalb ist es wichtig, dass man Vorurteile erkennt und abbaut. Uns ist aufgefallen, dass es viele Vorurteile gegenüber dem Kopftuch gibt. Um darüber mehr herauszufinden haben wir ein Interview mit unserer Lehrerin, Frau Ajredini, geführt. Wir wollten wissen, mit welchen Vorurteilen sie konfrontiert wird und haben Folgendes erfahren:

- Vorurteil 1: Dass ich kein Deutsch kann.
- Vorurteil 2: Dass ich Kinder habe und verheiratet bin.
- Vorurteil 3: Dass ich Türkin oder Araberin bin.

Uns ist sofort aufgefallen, dass keines dieser Vorurteile stimmt! Dann wollten wir noch wissen, welche Vorteile und welche Nachteile das Kopftuch für sie bringt.

- Vorteil 1: Keine Probleme mit der Frisur
- Vorteil 2: Im Winter ist es nicht so kalt
- Vorteil 3: Schutz vor Sandsturm. Das habe ich auf einer Reise erlebt.

- Nachteil 1: Viele Menschen haben Vorurteile.
- Nachteil 2: Es muss zum Gewand passen
- Nachteil 3: Dass es im Sommer zu warm ist.



Beim Interview ...

